

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro der Bürgermeisterin	Datum: 02.02.2009	
Tagesordnungspunkt 14.6	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der SPD-Fraktion vom 28.01.2009 betreffend Bibliothek und Selbstlernzentrum am Maximilian-Kolbe-Gymnasium		
Vorlage-Nr: VO/1024/09			
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
17.02.2009	Rat der Stadt Wegberg		

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 28.01.2009 folgenden Antrag gemäß § 20 der Geschäftsordnung gestellt:

„Ich nehme Bezug auf die Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss und stelle namens und im Auftrage der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Lage der Bibliothek und deren Zugang so zu planen, dass diese in Zukunft wie folgt genutzt werden kann:

- 1.) Der Zugang zur Bibliothek sollte auch zur Mittagszeit, wenn das Schulgebäude wegen der Mittagspause aus Gründen der Aufsicht teilweise geschlossen ist und viele Schüler/innen sich in der neuen Mensa befinden, vom Schulhof aus möglich sein.
- 2.) Der Zugang zur Bibliothek sollte während ihrer gesamten Öffnungszeiten für alle Wegberger Schulen, Schüler/innen und Bürger von außen zugänglich sein.
- 3.) Der Zugang zur Bibliothek sollte barrierefrei sein.
- 4.) In der Nähe der Bibliothek sollten Toiletten sein.
- 5.) Es wäre optimal, wenn in der Nähe der Bibliothek auch das Selbstlernzentrum wäre (Zugang während der Mittagszeit, Nutzung der Bibliothek, ...).

Ein möglicher Standort, der alle oben genannten Punkte fast optimal erfüllt, sind die Klassenräume 155 / 156 oder / und die Nachbarräume. Sogar Toiletten sind vorhanden.

Der ebenerdige Zugang durch zwei Außentüren direkt zum Schulhof und Richtung Realschule sind ideal, die schon vorhandenen Schulfurtüren können mit entsprechenden Schlössern das restliche Schulgebäude abtrennen.

Je nach Nutzungsabsicht kann dieser Bibliotheks- und Selbstlernbereich durch benachbarte Räume erweitert werden, auch für die Nutzung von evtl. Volkshochschulkursen.“

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis. Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport bzw. an den Ausschuss für Städtebau, Umwelt und Verkehr verwiesen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag beim Sanierungskonzept Gymnasium zu berücksichtigen und auch vor dem Hintergrund des Konjunkturpakets II zu überprüfen.

Anlage/n:

Antrag